

 familienfreundliche Gemeinde



Gemeinde NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

MÄRZ
2024

Frohe OSTERN

wünschen die Gemeinderäte und Bediensteten
der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Die ersten Wochen des Jahres 2024 sind vorbei. Aber vorher noch ein paar Worte zu 2023. Die letzten Wochen des Jahres waren einigermaßen turbulent. Schnee, Regen und Sturm haben uns alle, insbesondere in den Tagen rund um Weihnachten, gefordert – insbesondere natürlich unsere Feuerwehren. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Feuerwehrkameraden bedanken, die zwischen Christbaum und Feuerwehrhaus leider öfters pendeln mussten.

Das viele Wasser hat aber auch seine guten Seiten. Alle drei Badquellen sind aktiv und schaffen die Befüllung des Herrenbeckens wieder in ca. fünf Stunden. Zudem sind im Thermalbad wichtige Sanierungsarbeiten im Gange: Die Galerie wird erneuert, es werden neue Geländer zur Bergwiese montiert und im Sanitärpavillon werden kleinere Arbeiten durchgeführt. In Summe also noch viel zu tun. Dennoch sind wir bemüht, den Frühlingsspaß im Thermalbad wieder anbieten zu können – dieses Jahr aber frühestens zwei Wochen vor Beginn der Badesaison am 29. April 2024. Wir

dürfen Sie alle an dieser Stelle schon herzlich zu unserer Saisonöffnung am 5. Mai 2024 von 11:00 bis 14:00 Uhr einladen.

DAS Großprojekt in unserer Gemeinde geht in die Endphase. Der Umbau der Brunner Feuerwehr ist im Plan und wird voraussichtlich im Mai/Juni abgeschlossen werden. Auch das neue Feuerwehrauto ist schon in der Endfertigung und sollte ebenfalls rund um diesen Termin ausgeliefert werden. Auch das große Einweihungsfest ist bereits für den 27. Oktober 2024 terminiert, zu dem wir Sie alle schon jetzt sehr herzlich einladen dürfen. Aber vorher heißt es noch einmal richtig feiern – nämlich beim letzten Brunner Feuerwehrfest am Schlossplatz. Wir



sind überzeugt, dass es ein emotionaler, aber würdiger Abschied vom langjährigen Standort werden wird. Gerüchte um einen möglichen Verkauf sind definitiv falsch. Wir

versprechen, in aller Ruhe und unter Einbindung der Bevölkerung eine attraktive Nachnutzung zu finden.

Das Thema Verkehr hat einige Hotspots in Bad Fischau-Brunn auf Lager. Nachdem wir alle gespannt auf die neue Straßenverkehrsnovelle warten, die Tempo 30 hoffentlich einfacher machen sollte, wollen wir ein anderes Thema wieder aufgreifen. Die Schulgasse ist in der Früh Schauplatz unhaltbarer Zustände. Aufklärungsarbeit, Bewusstseinsbildung und Co. haben allein nicht die notwendige Wirkung ge-

zeigt. Wir haben eine auf künstlicher Intelligenz basierende Verkehrszählung in Auftrag gegeben, um endlich Klarheit über die tatsächlichen Verkehrsströme zu haben. Mit Hilfe dieser Technik sollte es möglich sein, vor allem auch die Fahrtrichtungen und Abbiegemanöver zu erkennen – eine wichtige Erkenntnis am Weg zu einer besseren Situation.

Ebenfalls freut es uns, dass ein weiteres Thema heuer angegangen werden kann. Jahrelange musste am Kirschbaumweg auf eine Straßenerrichtung gewartet werden. Die Ausschreibung ist nun abgeschlossen und der Bau wird schon bald beginnen.



Zum Thema Blackout gibt es deutliche Fortschritte zu berichten. Insbesondere liegt der Fokus auf Wasser und Abwasser. Die Badquellen sollen hier nur der letzte „Rettungsanker“ sein. Ziel ist es, die Wasser- und Abwasserversorgung in allen Haushalten sicherzustellen, auch wenn der Strom weg ist.

Projekte vorziehen, die einerseits dringlicher sind, aber auch für einen größeren Anteil der Bevölkerung Nutzen bringen.

Zwei sportliche Highlights aus Bad Fischau-Brunn möchten wir ebenfalls hervorheben. Julia Mayer wird heuer an den olympischen Spielen in Paris teilnehmen. Wir wünschen ihr schon jetzt alles Gute für die anstehenden Vorbereitungen. Auch unsere Jüngsten haben bewiesen, dass sie in großen Turnieren Nerven bewahren. Und so konnte das Fußballteam unserer Volksschule beim Sumsi-Cup im Niederösterreich-Finale den tollen zweiten Platz erringen. Herzliche Gratulation.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, frohe Ostern und alles Gute.

Ihr
Bürgermeister

Stefan Zimper
Stefan Zimper

Ihr
Vizebürgermeister

Sebastian Goldfuß
Sebastian Goldfuß



Beim Sumsi-Cup holte das Fußball-Team der Volksschule einen sensationellen zweiten Platz im Landesfinale. Die Gemeindeführung bedankt sich mit einem gemeinsamen Besuch im Stadion zu einem Bundesliga-Spiel.



Der Umbau der Brunner Feuerwehr geht voran – die roten Tore sind bereits eingebaut. Der Rest schon weit fortgeschritten.

Obere Burggasse

Bürgermeister stoppt Großprojekt und ordnet Evaluierung der Planung an



Bürgermeister Stefan Zimmer bei der provisorischen Zufahrt in der Oberen Burg.

„Nun verfüge ich vorerst einen Baustopp. Bisher sind noch keine signifikanten Kosten angelaufen. Es ist an der Zeit, manche Dinge fundamental zu hinterfragen. Ich beschäftige mich seit meinem Amtsantritt mit diesem Projekt und habe auch Gespräche mit den Anrainern geführt. Jetzt war es für mich aber in Summe kein schlüssiges Gesamtprojekt mehr und da möchte ich mir Zeit nehmen, alles neu zu durchdenken“, so der Bürgermeister. Eine Zufahrt für die Anrainer ist aber in jedem Fall auch ohne dem Großprojekt gewährleistet. „Wir erfüllen das Gesetz und die Eigentümer könnten bauen. Aber ich glaube, es will niemand in der Bevölkerung eine aufwändige und teure Straße, die dann möglicherweise jahrelang ungenutzt wäre“, so der Bürgermeister abschließend.

Zusätzlich zu den Straßenbauarbeiten wurden in diesem Gebiet in den letzten Monaten längst überfällige Wasser- und Kanalarbeiten durchgeführt. Diese sind nahezu abgeschlossen und somit haben die Bewohner endlich eine bessere Wasserversorgung.

Das Bauprojekt „Obere Burg“ wird bereits seit längerer Zeit geplant. Seit 60 Jahren ist dort eine Baulandwidmung vorhanden und auch eine öffentliche Straße eingezeichnet. Diese gibt es aber in der Natur noch nicht. Aufgrund der Bauabsichten eines Grundstückseigentümers musste der Straßenbau in den letzten Monaten vorbereitet werden.

„Ich habe dieses Projekt auf den letzten Metern übernommen. Und dann sind plötzlich immer mehr Fragen, Ideen und Anregungen aufgetaucht. Ich wollte das einfach so nicht weiterführen“, so Bgm. Stefan Zimmer. Das Gesamtprojekt belastet das Gemeindebudget mit ca. € 550.000 enorm, insbesondere,

da es sich um eine lediglich 110 m lange Straße handelt. Zum Vergleich: Die Neugestaltung des Schafflerweges mit 170 m Länge hat ca. € 150.000 gekostet. Außerdem haben sich die Bauabsichten des Grundstückseigentümers bisher nicht konkretisiert und es liegt kein Bauansuchen vor.

Straßenbau

Kirschbaumweg wird komplett saniert

Zwei Jahre nach dem Schafflerweg wird nun die nächste Straße in Brunn komplett saniert.

Unter Einbindung der Anrainer wurde für den Kirschbaumweg ein neues Straßenkonzept erstellt. Die Straße bekommt nun eine neue Oberfläche, einen Gehsteig und Parkbuchten mit Rasengittersteinen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 180.000, die Hälfte dieser Summe wird durch das „kommunale Investitionsprogramm“ gefördert. Mit dem Bau soll schon bald begonnen werden.



GR Norbert Handler, Vzbgm. Sebastian Goldfuß und GGR Hannes Perner freuen sich über die bevorstehende Sanierung des Kirschbaumweges.

Krisen- und Katastrophenschutzmanagement

Blackout-Konzept für die Gemeinde

Mit Jahreswechsel wurde durch den Gemeinderat eine umfassende Evaluierung der Blackout-Vorsorge und Aktualisierung des dahingehenden Sonderkatastrophenschutzplans beschlossen.



Mag. (FH) Alexander Spannbauer

Die Projektleitung wird durch den Gemeindebürger Mag. (FH) Alexander Spannbauer wahrgenommen. Er ist Offizier des Österreichischen Bundesheeres, Angehöriger der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt und verfügt über mehr als 20 Jahre Krisen- und Katastrophenschutz Erfahrung aus vielfältigsten Einsätzen und Verwendungen im In- und Ausland. Nach nunmehr 3 Projektmonaten gibt uns Alexander Spannbauer in einem kurzen Interview einen ersten Überblick.

Wie würden Sie das Projekt Blackout in aller Kürze zusammenfassen?

Spannbauer: Die Blackout-Vorsorge in einer Gemeinde umfasst zwei wesentliche Aufgabenfelder: Die individuelle Eigenvorsorge als Fundament sowie die Notversorgung in jenen Bereichen, die Bürger nicht selbst sicherstellen können. In das Projekt sind alle

Bereiche des öffentlichen Lebens unserer Gemeinde einbezogen. Ergänzend stimme ich unsere Pläne mit den Nachbargemeinden, den Einsatzorganisationen und der Bezirkshauptmannschaft sowie der Stadt Wiener Neustadt ab.

Welche Prioritäten hat das Projekt Blackout?

Spannbauer: Krisen- und Katastrophenschutz ist eine lebende Materie und muss sich auf ständig verändernde Herausforderungen einstellen. Einige Bereiche können aber auch die vorsichtigsten Bürger nicht selbst vorsorgen – diese sind somit unsere Prioritäten als Gemeinde. Im Moment sind dies insbesondere Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, medizinische Versorgung, Schutz von Kindern und beeinträchtigten Menschen sowie die Bereitstellung von gesicherter Information in der Krise zur Vermeidung von Gerüchten und zur Steuerung von Unterstützung.

Was ist bisher passiert?

Spannbauer: Die Planungen für eine notstromversorgte Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung laufen derzeit mit Hochdruck. Parallel dazu bearbeiten wir im Moment den Bereich Kinder unter Einbindung von Volksschule, Kindergarten und Hort sowie die medizinische Versorgung. Wir schließen die Bedarfserhebung im April

ab und legen die Maßnahmen- und Budgetplanungen dem Gemeinderat vor. Für die Maßnahmen brauchen wir Kostenkontrolle und Augenmaß, aber ich denke, dass wir im Herbst hinsichtlich Krisen-Resilienz deutlich besser dastehen als jetzt. Transparenz und Nachhaltigkeit sind mir besonders wichtig.

Wie geht das Projekt weiter und wie kann ich mich als Bürger informieren?

Spannbauer: In den vielen Gesprächen mit Dienstleistern, Verantwortungsträgern, Einsatzorganisationen, Gewerbetreibenden und Bürgern haben sich zwei Dinge immer wiederholt: Die Sorge und Unsicherheit zum Thema Blackout bzw. Krise einerseits und die Überzeugung als Bad Fischau-Brunner einer starken und zuversichtlichen Gemeinschaft anzugehören andererseits. Das hat mich sehr bestärkt. Die wiederkehrende Information im Wege der Gemeindefachrichten bleibt aufrecht und sobald wir verwertbare Ergebnisse haben, werden wir Informationsveranstaltungen machen. Das Projekt schließt mit einem öffentlich verfügbaren Katastrophenschutzplan seinen ersten Zyklus vorläufig mit 5. Oktober 2024 (Sirenenprobe) ab und wird jährlich zu diesem Termin evaluiert werden. Ich persönlich bin zuversichtlich und freue mich schon sehr über die ersten fertigen Ergebnisse berichten zu können.

Kindergarten und Schule

Verkehr in der Schulgasse wird untersucht

Die Schulgasse ist definitiv ein Verkehrsbrennpunkt. Besonders in der Früh und zu Mittag gibt es teils chaotische Zustände.

In den letzten Jahren wurden bereits zahlreiche Initiativen gestartet, die vor allem in Richtung Bewusstseinsbildung gehen. All diese Initiativen haben aber leider nicht die erforderliche Wirkung gezeigt. Um eine wirkungsvolle Verkehrslösung zu konzipieren, braucht es aber zuerst Zahlen und Fakten. Mithilfe von künstlicher Intelligenz wurde nun der Verkehr an der Kreuzung Schulgasse/Rosengasse analysiert, um Aufschlüsse über das Fahrverhalten zu bekommen. Mit diesen Daten soll nun ernsthaft über Lösungen wie Einbahn, Schulstraße etc. diskutiert



Der Verkehr bzw. das Abbiegeverhalten bei der Kreuzung Schulgasse/Rosengasse wurde mit künstlicher Intelligenz analysiert.

werden. Die Ergebnisse liegen in den nächsten Wochen vor und werden gemeinsam mit Elternverein, Volksschule und Kindergarten diskutiert.

Pachtvertrag gekündigt

Hundefreilaufzone nur noch bis 31.3.2024 geöffnet

Vor einigen Jahren hat die Marktgemeinde ein Grundstück nach dem Rohrdorfer Kieswerk an der Puchberger Straße gepachtet, welches nicht nur als Hundefreilaufzone, sondern unter anderem auch vom Verein „Pinkpaws Flyballteam“ genutzt wurde.

Leider wurde der Pachtvertrag vom Eigentümer per 31.3.2024 gekündigt. Die Suche nach einer Ersatzfläche gestaltete sich in den letzten Monaten sehr schwierig und brachte auch keinen Erfolg, sodass wir die Hundefreilaufzone leider schließen müssen.

Fischauer Thermalbad

Vorfreude auf die Sommersaison

Saunasaison endet am 29.3.2024

Um unser Thermalbad auf die neue Badesaison vorzubereiten, endet die heurige Saunasaison am Freitag, 29.3.2024. Wir hoffen, Sie hatten entspannte Stunden in unserer Saunalandschaft und möchten uns herzlich für Ihren Besuch bedanken. Wir freuen uns, Sie wieder in der Saunasaison 2024/2025 bei uns begrüßen zu dürfen.

Frühlingsgenuss im April

Aufgrund von Vorbereitungsarbeiten im gesamten Badareal, die teilweise erst nach der Saunasaison durchgeführt werden können, steht unser Fischauer Thermalbad voraussichtlich erst ab Donnerstag, 18. April 2024 bei freiem Eintritt offen. Wir bitten um Verständnis!

Saisonstart am 29.4.2024 und Informationen zur Sommersaison 2024

Zum Saisonstart laden wir Sie am Samstag, 4. Mai 2024 von 11:00 bis 14:00 Uhr mit Live-Musik ein. Wir freuen uns, Ihnen gute Nachrichten zur Schüttung unserer drei Quellen im Fischauer Thermalbad mitteilen zu können. Nach den Regenfällen speziell Ende Dezember 2023 führen alle Quellen wieder Wasser. Aus heutiger Sicht steht dem Badespaß im Damen- und

Herrenbecken sowie der erfrischenden Abkühlung durch unseren Wasserfall im Sommer nichts im Wege.

Neue Tarifordnung online

Nachdem unsere Tarife die letzten beiden Jahre unverändert geblieben sind, sind wir heuer leider gezwungen, diese geringfügig zu erhöhen. Für all jene, die unser Bad nur kurz genießen können, wird in dieser Saison wieder eine 3-Stundenkarte eingeführt. Die neue Tarifordnung finden Sie auf der Webpage www.fischauer-thermalbad.at.

Informationen für Saisonkartenbesitzer und Saisonkabinenmieter

Die Badkassa ist ab Donnerstag, 18. April 2024 donnerstags bzw. freitags von 15:00 bis

18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet, um Ihre Saisonkarte schon vor Saisonbeginn kaufen und aktivieren lassen zu können.

Start unseres Webshops für Tageskarten

Mit der Sommersaison 2024 startet auch unser neuer Webshop für den Kauf von Tageskarten. Diese können ganz einfach und bequem online gekauft, zuhause ausgedruckt oder auf dem Handy mitgenommen werden. Unsere Kartenleser können sowohl den ausgedruckten als auch den QR-Code des Handys für den Zutritt lesen.

Der Webshop steht ab 29. April 2024

über die Webpage des Bades

www.fischauer-thermalbad.at zur Verfügung.



Kartenvorverkauf ab 29.4.2024 an der Badkassa

Die Blue Mondays 2024

8. Juli 2024

Insieme „LA NOTTE ITALIANA – die italienische Nacht“ – Italo Pop Non Stop

Seit 10 Jahren erobern sie die Herzen und die Ohren des Publikums im Sturm. Erik Arno, Monika Ballwein, Christian Deix und Rene Velazquez-Diaz sind INSIEME. Vier stimmgewaltige Persönlichkeiten, die Italo-Pop neu und eigenständig interpretieren. Gemeinsam mit ihrer exzellenten fünfköpfigen Begleitband „Die fabelhaften Pizza-Boys“ präsentieren sie Italo-Pop nonstop.

22. Juli 2024

Wolfgang „Fifi“ Pissecker, Tini Keinrath, Rudi Koschelu und Tommy Hojsa/Marie-Theres Sticker – WEANARISCH G'REDT, G'SUNGEN UND G'SPIELT

Ein Wienerliedabend der besonderen Art. In diesem Programm begegnen sich Künstler unterschiedlichen Metiers – vom Kabarett bis zum Wienerlied, vom Burgtheater bis zum Swing, vom Gstanzl bis zu Tiefgründigem. Unter dem Motto: „Weanarisch für alle!“ werden Klassiker wie „I liassert Kirschen für di wachsen“ oder „Herrgott aus Sta“, aber auch Geschichten rund um die Wiener Seele zu hören sein.

5. August 2024

Norbert Schneider & Band – OLLAS PALETTI Groß geworden in der florierenden Wiener Blues Szene der 90-er Jahre kreierte Schneider seinen höchstpersönlichen Stil, durch den er sich ein Alleinstellungsmerk-

mal in der österreichischen Musikszene er spielte. „Ollas Paletti“ ist das neue Album, mit dem sich der dreifache Amadeus Music-Award-Gewinner zurückmeldet. Mit Stücken wie „I bin am Sand“ und „Schlaf-tabletten“ spannt er den Bogen zwischen den ersten und weniger ersten Aspekten des Lebens - ein erstklassiger Gitarrist im Austausch mit seiner großartigen Band.

19. August 2024

DIE 3 WIENER TENÖRE

Der große Mythos der hohen Männerstimmen – dieses Programm beleuchtet die Faszination des Tenors. Bekannte und beliebte Arien wie „Nessun dorma“ oder „O sole mio“ sowie Schmankerln aus dem Leben eines klassischen Sängers sind zu erwarten. Launig und beschwingt führt Andreas Sauerzapf, Ensemblemitglied der Staatsoperette Dresden, durch den Abend.

Industrieviertelfestival 2024

Bad Fischau-Brunn ist Kultur-Hotspot

Im Mai kehrt nach 5 Jahren wieder das Viertelfestival zurück ins Industrieviertel. Bad Fischau-Brunn war bereits in den vergangenen Jahren ein Standort des regionalen Festivals und wird in diesem Jahr besonders stark vertreten sein. Wir dürfen uns schon jetzt auf einen abwechslungsreichen Kulturfrühling bzw. -sommer freuen.

Im Festivalzeitraum von **17. Mai bis 14. Juli 2024** werden insgesamt sechs Projekte in der Marktgemeinde präsentiert.

Den Start macht das Projekt **„Verstecktes Herz – Eine Hauptplatz-Reanimation“** am Freitag, **17. Mai 2024**. Es wird ein Fest für den neuen Hauptplatz. Künstler aus dem Ort haben sich ein umfangreiches Programm überlegt und werden bei ihren Umsetzungen den Hauptplatz aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Neben einer Präsentation des Hauptplatzes im Wandel der Zeit sind eine Bilderausstellung, Performances sowie Lesungen in Verbindung mit einem Konzertprogramm im Schloss Fischau geplant. Veranstalter dieses Projektes sind das Forum und die Marktgemeinde gemeinsam.

Auch die Jüngsten in unserer Gemeinde sind in das Festival eingebunden. Die **Schüler der Volksschule** werden in gemeinsamen Workshops mit Künstlern der Wiener Neustädter Künstlervereinigung ihre Sichtweisen austauschen und ausgehend von gemalten, grafischen und plastischen Kunstwerken eigene Arbeiten schaffen. Die Präsentation der Ergebnisse findet am Donnerstag, **23. Mai 2024**, bei einer Vernissage im Schloss Fischau statt. Im Zuge der Ausstellung wird auch der Skulpturenpark im Garten des Schlosses eröffnet.

Musikalisch geht es am **26. Mai 2024** im Schloss Fischau weiter. Andreas Pirringer feiert mit seinen Kollegen Wolfgang Bankl und Hannes Winkler Uraufführung des Projektes **„4 Sätze zum Industrieviertel“**. Ihre Komposition lädt zu einer musikalischen Reise in vier Sätzen durch vier ausgewählte Räume des Industrieviertels – Natur, Stadt, Industrie und unter dem Viertel. Die sich aus dem Projekt ergebenden Klangcollagen bestehen aus Klanglandschaften der vier verschiedenen Umgebungen. Es sind u.a. Naturklänge, Sprache, Arbeits- und Maschinenlärm. Die Klangcollagen werden während des Konzertes eingespielt und mit Livemusik und Stimme, teilweise experimentell-improvisatorisch, aber auch traditionell, aufgeführt.

Einen Perspektivenwechsel regt am **13. Juni 2024** die Künstlergruppe „quit nature“ mit

ihrer Ausstellung an. Acht Künstler versetzen sich in die Position der Natur. **„Mit den Augen von“** so lautet der Titel der Ausstellung, nehmen sie die Position von Pflanzen, Tieren, Bäumen, Steinen und Elementen ein. Die Projektbeteiligten gehen dabei den Fragen nach: „Wie sieht ein Baum, eine Pflanze oder ein Tier die Welt? Welche Erfahrungen und Erkenntnisse lassen sich daraus gewinnen, wenn wir die Perspektive wechseln und versuchen, die Welt mit den Augen unserer Mitbewohner zu sehen?“ Ein Aktionstag mit wissenschaftlichem Impulsreferat sowie die Finissage mit Lesung und Performance ergänzen das Ausstellungsprogramm.

Der Brunner Teich ist ab **14. Juni 2024** vier Wochen lang Schauplatz des spartenübergreifenden Projektes **„Anhydros“**. Die in Bad Fischau-Brunn lebende Künstlerin und Autorin Katrin Bernhardt beschäftigt sich mit dem Klimawandel und seinen Folgen. Mittels Installation, Ausstellung und Lesung werden verschiedene Sichtweisen auf das Thema „Trockenheit“ gelegt. Aus für den Poolbau verwendeten Materialien entsteht eine Installation mit überdimensionalen Umrissen von im Wasser lebenden Einzelnern und großformatige Kunstwerke auf Bannern zeigen die regionalen Auswirkungen des Klimawandels. Ergänzend dazu nähert sich Katrin Bernhardt in einer Lesung gemeinsam mit Raoul Eisele und Clara Heinrich dem Themenbereich auch literarisch.

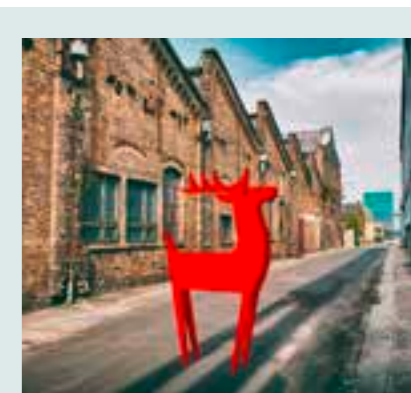


Katrin Bernhardt „Anhydros“

Den Abschluss der Festivalveranstaltungen in Bad Fischau-Brunn macht das Projekt **„Eine Frage der Sichtweise“**. Am **6. Juli 2024** wird im Schloss Fischau eine Art Brut Ausstellung eröffnet. Die Künstler der Forum Logos Gruppe der Eltern- und Solidar-

gemeinschaft „Wege zum Wohnen“ aus dem Piestingtal zeigen eine Auswahl ihrer Werke. Sie verbringen seit vielen Jahren wöchentlich mehrere Stunden zur kreativen und künstlerischen Auseinandersetzung. In der Ausstellung zu sehen sind Bilder und Grafiken sowie literarische Werke, welche Einblick in ihre Lebenswelten geben. Am Tag nach der Vernissage laden die Künstler mit den beiden Kuratierenden alle Interessierten zu einem gemeinsamen künstlerischen Workshop ein.

Neben den angeführten Eröffnungsterminen sind auch alle weiteren Termine im Detail auf der der Website www.schloss-fischau.at bzw. www.viertelfestival.at zu finden.



Alle Festivaleröffnungstermine

Auf einem Blick

17. Mai, 17 Uhr, „Verstecktes Herz“

Eine Hauptplatz-Reanimation, Hauptplatz Bad Fischau-Brunn

23. Mai, 18 Uhr, „Reflexionen“

Künstler der WNKV mit der Volksschule, Schloss Fischau

26. Mai, 18 Uhr, „4 Sätze zum Industrieviertel“

Trio Wolfgang Bankl, Andreas Pirringer und Hannes Winkler, Schloss Fischau

13. Juni, 19 Uhr, „Mit den Augen von ...“

Ausstellung der Gruppe „quit nature“, Schloss Fischau

14. Juni, 19 Uhr, „Anhydros“

Brunner Teich

6. Juli, 19 Uhr, „Eine Frage der Sichtweise“

Art Brut aus dem Piestingtal, Schloss Fischau



85. Geburtstag
MANFRED GREINER

Gratulationen

DIE GEMEINDERÄTE DER
MARKTGEMEINDE BAD
FISCHAU-BRUNN
GRATULIEREN HERZLICHST!



85. Geburtstag
HANS FROMWALD

FERIENBETREUUNG SOMMER 2024

Aktiv Sport Woche in Bad Fischau-Brunn

5. bis 9. August 2024

Zielgruppe:

für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren

Programm:

Bewegungsspiele, Leichtathletik,
Schwimmen, Erlebnisturnen, Ballspiele,
Schnitzeljagd und vieles mehr

Zeitraum der Betreuung:

von 8:30 bis 16:30 Uhr

Ort:

Volksschule, 2721 Bad Fischau-Brunn, Schulgasse 2

Gesamtkosten:

€ 180 (Mittagessen und gesunde Jause inkludiert)

Organisation/Veranstalterin:

Mag. Christine Mähr (Sportwissenschaftlerin)

Anmeldung:

ab 15.04. 2024 per E-Mail an chrisssy.maehr@gmail.com

(unbedingt Name und Alter der Kindes, sowie als Betreff: "Aktiv Sport Woche Bad Fischau" angeben)

Ab 1.5.2024 alles aus einer Hand

Essen auf Rädern

Wir sind stets bemüht, unsere Services zu optimieren, so auch das „Essen auf Rädern“. Das aktuelle System hat den Nachteil, dass es aus rechtlichen Gründen nicht allen Personen zur Verfügung steht und außerdem einen hohen Verwaltungsaufwand mit sich bringt. Um auch weiterhin ein preislich attraktives Service gewährleisten und es für weitere Personengruppen öffnen zu können, erfolgt die Abwicklung und Verrechnung ab 01.05.2024 direkt über EVELYN'S MENÜKÜCHE, Frau Evelyn Kaindl.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen Frau Kaindl unter 0660/4679552 gerne zur Verfügung.

Einkaufsfahrten

Freiwillige Fahrer gesucht

Jeden Freitag um 9 Uhr finden unsere Einkaufsfahrten für angemeldete Personen zum Sparmarkt Pöll statt. Derzeit suchen wir ehrenamtliche Einkaufsfahrten-Chauffeure, die einmal im Monat diese Fahrten durchführen. Hierzu notwendig ist lediglich ein B-Führerschein.

Für weitere Informationen oder eine Anmeldung als Fahrer kontaktieren Sie bitte Frau Elisabeth Metzleitner unter +43 2639 2213260.

Maßnahmen zur familien- und kinderfreundlichen Region

Abstimmungstreffen der Gemeindebeauftragten



v.l.n.r.: Ursula Schwarz (Wöllersdorf), Sabine Saufnauer (Bad Erlach), Michaela Pflug-Hladik (Katzelsdorf), Heidi Lamberg (Lanzenkirchen), Nina Bischof & Claudia Auer-Deutsch (Wiener Neustadt) und Michaela Binder für Bad Fischau-Brunn

profitieren, sei es einerseits durch Erste-Hilfe-Kurse für Kinder oder beispielsweise der „Geschichtsstunde“ – altes Wissen mit Senioren als Generationenprojekt. Zumindest drei Maßnahmen aus unterschiedlichen Lebensphasen müssen in den Jahren 2023 bis 2025 umgesetzt werden.

Bei regelmäßigen Treffen der Auditbeauftragten, wie im Februar in Wiener Neustadt, werden die Pläne und Vorhaben des kommenden Jahres in den einzelnen Gemeinden geplant und vorbesprochen. Im April soll unsere familien- und kinderfreundliche Region wieder ausgezeichnet werden.

Weitere Infos finden Sie unter www.familie-mitanand.at.

Das Re-Audit „familienfreundlicherregion“ und die Unicef-Zertifizierung „kinderfreundlicherregion“ bietet die Möglichkeit der Kooperation innerhalb einer Region für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit.

Die Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Wöllersdorf-Steinabrückl, Lanzenkirchen, Bad Fischau-Brunn und die Stadt Wiener Neustadt haben gemeinsam gemeindeüber-

greifende, bedarfsorientierte, familien- und kinderfreundliche Maßnahmen für die Region entwickelt. Von diesen Maßnahmen sollen unterschiedliche Zielgruppen

Sozialombudsfrau der Gemeinde Bad Fischau-Brunn

Michaela Binder steht mit Rat & Tat zur Seite

Welche Förderungen bekomme ich, wenn ich pflegebedürftig werde? Wo erhalte ich Unterstützung? Diese Fragen sind nur einige, die sich ältere Menschen und deren Angehörige stellen. Nicht immer erhalten sie Antworten.

Deshalb hat sich GGR Michaela Binder durch die Volkshilfe Niederösterreich zur

Sozialombudsfrau für die Gemeinde Bad Fischau-Brunn ausbilden lassen, um als kompetente Ansprechpersonen für Fragen und Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung zu stehen. Familien und insbesondere auch Senioren sollen die Sicherheit haben, dass es jemanden gibt, der für sie da ist, an den sie sich wenden können und der ihnen hilft.

Die Sozialombudsfrau Michaela Binder erreichen Sie unter der Tel.-Nr. +43 676 6979073 – bitte per SMS oder WhatsApp.

Sprechstunden

Dienstag, 2.4., 16.4., 14.5., 18.6. jeweils 16:00 bis 17:30 nach telefonischer Voranmeldung



Sozialombudsfrau Michaela Binder

„Als Sozialombudsfrau habe ich eine Grundschulung absolviert, für deren Inhalt die Volkshilfe NÖ ihre Fachkompetenz zur Verfügung stellt. Das umfasst die Bereitstellung aller notwendigen Unterlagen, einschlägigen Bestimmungen und Formularen für die Erledigung verschiedenster Anträge bei Behörden, wie Familienförderungen, Heizkostenzuschuss, Behindertenausweise, Pflegegeld uvm.“

Als Sozialombudsfrau biete ich eine Sprechstunde an, führe Hausbesuche durch und bin gerne auch nach telefonischer Vereinbarung zu individuellen Beratungsterminen für Sie da. Alle Anliegen werden ernst genommen, etwaige Probleme sollen so rasch wie möglich gelöst werden.“



Blutspendeaktion

9.4.2024

16:30 - 20:00 Uhr

Gemeinschaftsraum

Aktiv Wohnen

Grabengasse 9

Freiwillige im Einsatz für den Erhalt der Artenvielfalt

Landschaftspflegeaktion Trockenrasen

28 Freiwillige trafen sich im Jänner zur alljährlichen Landschaftspflegeaktion am Blumberg und dem Naturdenkmal Iriswiese. Bei frühlingshaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein gingen Mitglieder des Verschönerungsvereins Bad Fischau-Brunn sowie zahlreiche Freiwillige mit Astscheren und Krampen ans Werk.

Dabei hieß es: raus mit Berberitze, Liguster und der nicht heimischen Zwergmispel, damit seltene Pflanzen wie Große Kuhschelle oder Dalmatinische Lotwurz Platz haben und gedeihen können. Trockenrasen gelten als die ältesten ununterbrochen existierenden Naturlebensräume in Österreich, deutlich älter als beispielsweise die letzten verbliebenen Urwälder des Landes, die bis zum Ende der letzten Eiszeit zurückreichen.



28 Freiwillige waren bei der Pflegeaktion zum Erhalt der Artenvielfalt im Einsatz.

Bgm. Stefan Zimper: „Unsere Gemeinde ist zur fachkundigen Pflege der Naturdenkmäler verpflichtet. Mit Unterstützung des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wiener Wald-Wiener Becken kommen wir dieser Verpflichtung gerne nach. Schon unsere Volksschulkinder werden unter fachkundiger Anleitung der Biologen mit den besonders schützenswerten Pflanzen und Tieren vertraut gemacht. Mein Dank gilt dem Verschö-

nerungsverein, der die jährlichen Pflegeaktionen mitorganisiert und tatkräftig unterstützt, dem Biologen Robert Schön, der die Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverein in die Wege geleitet hat sowie Umweltgemeinderätin Barbara Posch, die es immer wieder schafft, eine Schar von Freiwilligen zur Teilnahme an den Pflegeaktionen zu begeistern.“

Radbasisnetz Wiener Neustadt West

Neue Chancen für Alltagsradverkehr

Der Planungsprozess für das Radbasisnetz „Wiener Neustadt West“ in den fünf beteiligten Gemeinden Bad Fischau-Brunn, St. Egyden am Steinfeld, Weikersdorf am Steinfeld, Winzendorf-Muthmannsdorf und Wöllersdorf-Steinbrückl wurde erfolgreich abgeschlossen.



Umweltgemeinderätin Barbara Posch und GGR Brigitte Zottl bei der Abschlusspräsentation des Radbasisnetzes W.N. West

Radbasisnetze bilden seit Inkrafttreten der Förderrichtlinien des Landes NÖ zur neuen Radwegförderung Ende 2020 die Grundlage für gemeindeübergreifende Planungen von Radwegen. Unter Federführung des

Mobilitätsmanagements Industrieviertel der NÖ.Regional haben die beteiligten Gemeinden gemeinsam an der Planung ihres Radbasisnetzes gearbeitet.

Ein großer Vorteil für die beteiligten Gemeinden ist die Förderfähigkeit der eingereichten Projekte mit bis zu 70%. Die Planungskosten für besonders dringliche Maßnahmen werden zur Gänze vom Land NÖ übernommen. „Für Bad Fischau-Brunn wurde zwei Projekten besondere Dringlichkeit zuerkannt“, freut sich Umweltgemeinderätin Barbara Posch. Schon in den nächsten ein bis zwei Jahren sollen die Planung eines sicheren Fuß- und Radweges vom Betreuten Wohnen zum Sparmarkt sowie Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Zentrum abgeschlossen sein.

Den gesamten Maßnahmenkatalog für unsere Gemeinde finden Sie im Newsbereich unserer Gemeindefachseite.

Sauberes Bad Fischau-Brunn

Flurreinigungsaktionen in unserem Ort

Volksschule startete am 8.3.2024

Am Freitagvormittag vor der großen Flurreinigungsaktion waren die 2. Klassen unserer Volksschule mit Müllsäcken und Zangen im Hanuschpark unterwegs und haben dort fleißig Müll gesammelt. Begleitet wurden sie von ihren Klassenlehrerinnen Christine Pfähler und Claudia Gretschi sowie den Gemeinderätinnen Barbara Posch und Maximiliane Uebe. Vizebürgermeister Sebastian Goldfuß brachte nach getaner Arbeit gesunde Äpfel zur Stärkung vorbei.



Auch unsere Volksschüler unterstützen unsere Aktion.

Große Flurreinigungsaktion am 9.3.2024

Bei stürmischem Wetter haben rund 60 Freiwillige 560kg Müll entlang von Wegen und Straßen in unserem Gemeindegebiet gesammelt. Mit dabei waren unsere Vereine ASK, Feuerwehr Fischau, Feuerwehr Brunn, Freizeitverein, KSV, Marktmusikkapelle, Seniorenbund, Tennisverein und Private. Organisiert wurde die Aktion von Umweltgemeinderätin Barbara Posch und GGR Johannes Perner gemeinsam mit dem Verschönerungsverein. Für die Verpflegung sorgten Verschönerungsvereinsobmann Johannes Gratzner und Walter Fiel. Ein Dankeschön gebührt allen, die an dieser Aktion teilgenommen und unseren Ort vom Müll befreit haben.



Rund 60 Freiwillige halfen bei der diesjährigen Flurreinigungsaktion mit.

GEM2GO Blau-Gelb-Award: Auszeichnung für digitale Bürgerkommunikation

Platz 2 für Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn

Mehr als 400 Gemeinden in Niederösterreich nutzen die GEM2GO-Plattform, um ihre Bürger jederzeit mit aktuellen Informationen zu versorgen, sei es über die Webseite, die GEM2GO-App oder große Touch-Displays im öffentlichen Raum.

Zu Beginn des Jahres wurden von der Firmagemdatnoe erstmals jene Städte und Gemeinden ausgezeichnet, die sich mittels GEM2GO als sehr aktive und modern agierende Gemeinden erwiesen haben. Wir sind

stolz darauf, mit Platz 2 in der Kategorie „Gemeinden mit 3.000–7.500 Einwohnern“ zu den besten 15 Gemeinden Niederösterreichs zu zählen. Unsere Auszeichnung durften wir am 22. Jänner 2024 im NV-Forum in St. Pölten von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegennehmen.

„Besonders freut uns, dass wir diesen Erfolg gemeinsam unseren Einwohnern der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn verzeichnen konnten, denn bewertet wurden

neben der Gemeinde-Webseite auch deren Zugriffszahlen und die Nutzungszahlen der GEM2GO-App. Dass unsere Webseite und die App so gut genutzt werden, ist die beste Auszeichnung für unsere Arbeit“, freut sich Vzbgm. Sebastian Goldfuß.



v.l.n.r. Geschäftsführer gemdatnoe Markus Wollner, Gemeindebedienstete für Bürgerservice Sonja Zsifkovits, GGR Brigitte Zottl, Vzbgm. Sebastian Goldfuß, LH Johanna Mikl-Leitner und Geschäftsführer gemdatnoe Leopold Kitir bei der Übergabe des GEM2GO Blau-Gelb-Award

FAHRRAD BÖRSE
BAD FISCHAU-BRUNN
SAMSTAG 6.4.2024
HAUPTPLATZ
KAUFEN UND VERKAUFEN
Annahme Fahrräder: 9 - 10 Uhr
Verkauf Fahrräder: 10 - 13 Uhr
Auszahlung und Abholung: ab 12 Uhr

Logos for 'MARKT' and 'DIE GRÜNEN BAD FISCHAU-BRUNN' are visible at the bottom.

Schuljahr 2024/2025 Anmeldung ab sofort

Musikschule Bad Fischau-Brunn



Die Musikschule Bad Fischau-Brunn bietet ab September (Schulbeginn) den Unterricht durch fachlich qualifizierte Musiklehrer für folgende Hauptfächer an:

Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Fagott, Gitarre, Harfe, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlaginstrumente, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Stimmbildung/Gesang-Sprechen, Musikalische Früherziehung

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2024/2025 werden ab sofort bis 15. Juni 2024 in der Musikschule entgegengenommen. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden und sind auf einer Warteliste gereiht.

Für Auskünfte und Anmeldungen steht der Musikschulleiter Dir. Willi Zwittkovits zur Verfügung. Sie erreichen ihn an Unterrichtstagen: Dienstag von 10:30 – 12:00 Uhr und Freitag von 18:00 – 19:00 Uhr in der Volksschule, Schulgasse 2, 2721 Bad Fischau-Brunn, Tel. 02639 2213 250

Kostenbeitrag Für Schüler aus Bad Fischau-Brunn und Weikersdorf werden Gemeinde-Subventionen gewährt. Für den Besuch von zwei oder mehreren Unterrichtsfächern sowie für weitere Familienangehörige können Ermäßigungen Anwendung finden.

Kostenbeitrag für den Musikunterricht

UNTERRICHTSART	Jahresgebühr in €		Erwachsene in € Regulär
	Regulär	Subv.	
Einzelunterricht 50 min.	1267,00	695,00	2.332,00
Einzelunterricht 40 min.	1039,00	556,00	1.883,00
Einzelunterricht 30 min.	751,00	417,00	1.435,00
Unterricht mit 2 Schülern 50 min.	600,00	402,00	1.405,00
Unterricht mit 3 Schülern 50 min.	515,00	344,00	1.255,00
Unterricht mit 4 Schülern 50 min.	429,00	287,00	987,00
Musikalische Früherziehung	309,00	197,00	-
Ergänzungsfach (ohne Hauptfach)	309,00	197,00	618,00



Musikschule Bad Fischau-Brunn, Schulgasse 2, A-2721 Bad Fischau-Brunn, Tel. +43 2639 2213 250, musik.bfb@aon.at, www.musikschule-badfischau-brunn.at

Die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn
lädt zur Informationsveranstaltung

Heizungstausch und aktuelle Förderungen

Vortragender: Dipl.-Ing. MARTIN ROHL

GESCHÄFTSFÜHRUNG LEADER-Region NÖ-Süd
Energieberater des Landes Niederösterreich – enu



24.4.2024 18:00 – 20:00



Gasthof Fromwald
(großer Saal)

